

Blick in den "Sternhimmel" : was erwartet uns 2017?

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **74 (2016)**

Heft 397

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897179>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Blick in den «Sternenhimmel»

Was erwartet uns 2017?

■ Von Thomas Baer

18 Jahre ist es her, seitdem Europa am 11. August 1999 eine totale Sonnenfinsternis erlebte. Jetzt wiederholt sich ihre Nachfolgerin über den Vereinigten Staaten. Das Astro-nomiejahr 2017 hat aber auch zwei Mondfinsternisse für uns bereit.

Das Ereignis des Jahres 2017 ist zweifellos die totale Sonnenfinsternis am 21. August. Wer eine Reise unternehmen will, tut gut daran schleunigst zu buchen, denn in der Totalitätszone sind schon jetzt fast alle Hotels restlos ausgebucht.

■ Januar bis Mitte März 2017

Venus läuft als «Abendstern» zur Hochform auf und ist in Begleitung von Mars hoch im Südwesten zu sehen.

■ 4. Januar – 24. Februar 2017

Merkur bietet eine günstige Morgensichtbarkeit.

■ 5./6. Februar 2017

Der zunehmende Mond durchquert den Sternhaufen der Hyaden und bedeckt dabei eine ganze Reihe hellerer Sterne. Aldebaran erwischt es kurz vor Mitternacht.

■ 10./11. Februar 2017

In dieser Nacht ereignet sich eine der seltenen totalen Halbschatten-Mondfinsternissen. Gegen 01:44 Uhr MEZ berührt der nördliche Mondrand fast den Kernschatten. Eine deutliche Verdüsterung der oberen Mondhälfte ist gewiss.

■ 26. Februar 2017

Eine ringförmige Sonnenfinsternis ereignet sich über Patagonien, dem südlichen Atlantik und Teilen Afrikas. Von Europa aus ist sie unbeobachtbar.

■ 16. März – 12. April 2017

Den flinken Planeten Merkur kann man in bester Abendsichtbarkeit nach Sonnenuntergang bewundern.

■ April – November 2017

Venus wechselt nach ihrer unteren Konjunktion mit der Sonne für den Rest des Jahres an den Morgenhimmel.

■ 7. April 2017

Jupiter gelangt in Opposition zur Sonne. Er ist die ganze Nacht hindurch zu beobachten.

■ 15. Juni 2017

Saturn ist in die tiefsten Bezirke des Zodiaks abgesunken. Er steht in Opposition zur Sonne, erreicht aber keine grossen Höhen über dem südlichen Horizont. 2017 erleben wir seine grösste Ringöffnung.

■ 29. Juni – 20. August 2017

Auch im Sommer zeigt sich Merkur in der langen Abenddämmerung.



BILD: THOMAS BAER, MONDFINSTERNIS 2012

■ 7. August 2017

Wenn der Vollmond aufgeht, steht sein südlicher Rand noch immer im Kernschatten der Erde. Wir erleben das Ende einer partiellen Mondfinsternis (siehe Bild oben). Ein flacher und freier Horizont nach Südosten ist Voraussetzung, wer diese Finsternis erleben will. Der Mondaufgang erfolgt um 20:41 Uhr MESZ, die partielle Phase zieht sich bis gegen 21:19 Uhr MESZ dahin. Der verfinsterte Mond steht zu diesem Zeitpunkt nur wenige Grade über dem Horizont, sicher ein tolles Sujet für Astrofotografen, insbesondere zum Zeitpunkt des Mondaufgangs.

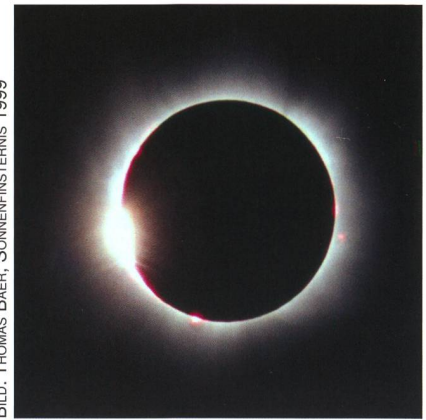


BILD: THOMAS BAER, SONNENFINSTERNIS 1999

■ 21. August 2017

An diesem Tag verfinstert sich die Sonne in einem rund 150 km breiten Streifen quer durch die Vereinigten Staaten für 2 Minuten und 40 Sekunden total. Die meteorologischen Bedingungen sind vielversprechend. Städte wie Idaho Falls, Casper, Kansas City, St. Louis, Nashville oder Greenville liegen in der Totalitätszone. Im ganzen Rest von Nordamerika ist die Sonnenfinsternis in ihrer partiellen Phase zu beobachten. Kurz vor Sonnenuntergang erreicht der Mondhalbschatten auch noch Westeuropa.

■ 4. – 28. September 2017

Merkur bietet eine respektable Morgensichtbarkeit.

■ 5. September 2017

Neptun steht an diesem Tag in Opposition zur Sonne und ist jetzt teleskopisch gut zu beobachten.

■ 5. Oktober 2017

Venus und Mars treffen sich am Morgenhimmel.

■ 19. Oktober 2017

Uranus steht in Opposition zur Sonne.

■ 20. Oktober – 7. Dezember 2017

Über einen Monat lang können wir Merkur, am besten Mitte November, in der Abenddämmerung erspähen.

■ 6./7. November 2017

Nur zwei Tage nach Vollmond werden die Hyadensterne erneut bedeckt. Wegen des hellen Mondes dürfte die exakte Beobachtung der Ein- und Austritte schwierig werden.

■ 13. November 2017

Venus begegnet Jupiter am Morgenhimmel.

■ 28. November 2017

Merkur trifft auf Saturn in der Abenddämmerung.